

150 Jahre Feuerwehr Irschenberg: Festakt mit Jubel und Tradition

Die Feuerwehr Irschenberg feierte ihr 150-jähriges Bestehen mit 750 Feuerwehrlern und Gästen. Schirmherrin Aigner nennt die Einsatzkräfte „unbezahlbar und unverzichtbar“.

Die Freiwillige Feuerwehr Irschenberg feierte am Sonntag mit großer Begeisterung ihr 150-jähriges Bestehen. Dieser besondere Anlass zog eine beeindruckende Anzahl von rund 750 Feuerwehrleuten und vielen Gästen an. Die Veranstaltung ging nicht nur als Feier in die Geschichte ein, sondern verdeutlichte auch die Rolle und den Stellenwert, den die Feuerwehr in der Gemeinde hat.

Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 28 Grad marschierten die Feuerwehrleute, gekleidet in ihren dunkelblauen Uniformen sowie historischen Gewändern, durch die Straßen des Ortes. Der Festzug erstreckte sich über drei Kilometer und wurde von geschätzten 500 Schaulustigen entlang des Weges begleitet. Besondere Atmosphäre schufen nicht nur die Musikkapellen, sondern auch die historischen Feuerwehrfahrzeuge, die Teil des Umzugs waren.

Festgottesdienst mit hochkarätigen Gästen

Der Festgottesdienst fand in einer wunderschön geschmückten Freiluftumgebung statt, von wo aus die Feiernden einen großartigen Blick auf die umliegende Landschaft hatten. Unter den Gästen waren prominente Persönlichkeiten wie die Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Vize-Bürgermeister Marinus

Eyrainer und andere lokale Würdenträger, die allesamt die Bedeutung der Feuerwehr für die Gemeinschaft würdigten. Aigner, deren eigener Vater Feuerwehrkommandant war, machte deutlich, dass die Floriansjünger „unbezahlbar und unverzichtbar“ für die Gesellschaft sind.

Diakon Andreas Maier hielt eine bewegende Predigt und bezog sich auf das Markus-Evangelium, um die Feuerwehrleute zu ermutigen, trotz der Herausforderungen in der heutigen Gesellschaft unbeirrt Hilfe zu leisten. Er hob hervor, dass die Nachfrage nach unmittelbarer Unterstützung nicht an Bedeutung verloren hat, trotz wechselnder technischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Seine Botschaft war klar: die Feuerwehrler sind lebenswichtige Helfer, die bereit sind, alles stehen zu lassen, um in Notsituationen zu helfen.

Ein Dank an die aktiven Mitglieder

Max Simbeck, der Vorsitzende der Feuerwehr Irschenberg, ließ es sich nicht nehmen, den Mitgliedern seiner Wehr zu danken. Während der Festveranstaltung im Zelt sprach er über die Erfolge und das Engagement, das die Feuerwehr zu dem gemacht hat, was sie heute ist. Mit einer herzlichen Ansprache würdigte er deren harte Arbeit und Entschlossenheit, die Institution Feuerwehr nach vorne zu bringen.

Auch Vize-Landrat Jens Zangenfeind schloss sich den Dankesworten an und erinnerte an die außergewöhnliche Verlässlichkeit der Feuerwehr über die letzten 150 Jahre. „Ohne Euch würde nichts gehen“, sagte er und unterstrich die Rolle der Feuerwehr als starke Institution für den Landkreis. Ein weiterer Höhepunkt der Rede war der Ausblick auf die Zukunft, den er mit einem festlichen „Prosit“ auf die anhaltende Erfolgsgeschichte der Feuerwehr Irschenberg verband.

Die Feierlichkeiten zeigten nicht nur einen Rückblick auf die Geschichte der Feuerwehr Irschenberg, sondern auch einen Ausblick auf die Herausforderungen, die in der Zukunft bewältigt

werden müssen. Die wertvolle Arbeit dieser Organisation sollte stets gewürdigt werden, da sie einen unverzichtbaren Teil der Gemeinschaft darstellt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de